

# INFO:INTERNATIONAL Chung-Li TAIWAN



**ANDREAS WILLIGER**  
**2 SEMESTER AN DER AUSSER-  
EUROPÄISCHEN PARTNER-  
SCHULE**

**UNIVERSITY YUAN ZE**  
**135 YUAN-TUNG ROAD,**  
**CHUNG-LI, TAIWAN 32003,**  
**R.O.C.**

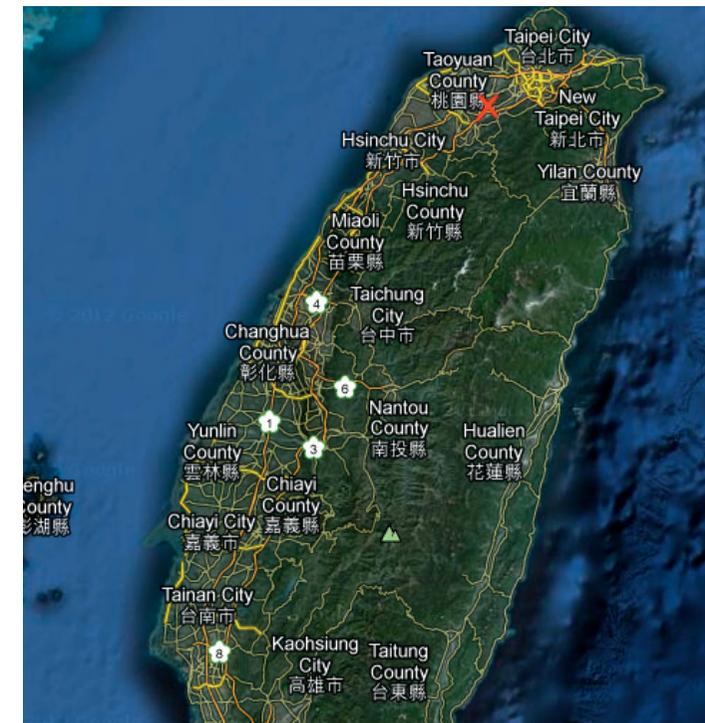
## Statement zu meinem Praxissemester

Mein Auslandssemester in Taiwan ist nicht ganz leicht in einem Booklet zu beschreiben. Hier hat sich mittlerweile ein ganz neues Leben eingeschliessen. Land, Leute, Freunde und die Universität haben meinen Taiwanaufenthalt (auch weiterhin) zu einer der besten Erfahrungen meines Lebens gemacht. Der Arbeitseifer, die neue Kultur brachten Spannung, Witz und eine willkommene Abwechslung in meinen Alltag. Als einer der ersten Ausserasiatischen Austauschstudenten gestaltete sich das ganze Projekt von Anfang als „Interessant“. Viele Hürden wollten gemeistert werden und wurden auch durch die ein oder andere schlaflose Nacht.

Sprachbarrieren hin oder her. Wozu hat man Hände, Füße und Google Translator. Nein ganz so schlimm ist es dann doch nicht. Erstaunlich viele Taiwaner sprechen gutes English. 10% Perfektes. Einige wenige versuchen sich im Deutschen. So oder so ist es immer möglich sich verständlich zu machen, da hier, einem gerne geholfen wird. Durch Taiwan hat sich mein Horizont in vielerlei Hinsicht erweitert, ich lernte toleranter zu sein, neue Sprachen und Kulturen, neue Arbeitsweisen und Programme. Alles in Allem ist eine fruchtbare Zeit gewesen.

## Land

Das ist kein Wikipedia Artikel!!! Taiwan ist eine Insel, geographisch könnte man sie als die südlichste japanische Insel bezeichnen. Sie



befindet sich an der Süd/ostküste von China und nördlich von den Philippinen. Das Land hat eine Nord/Südausdehnung ist ca. 400 Km lang und 144 km breit. Vergleichbar mit Baden Württemberg. Die Nord/ Südausdehnung ist bedingt durch das Gebirge. So ist die Westküste auch die am meisten bewohnte Gegend. Die Ostküste jedoch ist durch die Die Steilen und hohen Gebirge, nur bis auf wenige Städte unbewohnt.

Die zwei größten Städte sind im Norden Taipei (Hauptstadt) und im Süden Kaohsiung. Wenn man sich die Google Maps Karten ansieht könnte man meinen die Gesamte Westküste wäre eine Stadt.

Das Klima in Taiwan kann man recht gut mit Deutschland vergleichen. Sommer sind heiss, um die 30°-35°, Winter sind im Norden leider doch sehr kalt, um die min 9° aber die Feuchtigkeit lässt es sich wie 0° anfühlen. Die beste Zeit um sein Semester hier zu verbringen wäre wohl das Sommersemester. Da ab März die Temperaturen nach oben klettern und der NS weniger wird. Leider ist das nicht Möglich.

## Die Stadt

Auf der Karte Rot markiert. Ist eigentlich eine Kleinstadt die aber zur nächstgrößeren Stadt Jhongli gehört. Im Endeffekt ist alles aber miteinander verwachsen. Sie heißt Neili hat außer der Universität leider nicht viel zu bieten. Jedoch ist sie nur 40 min Zug ahr (1 €) von Taipei entfernt und somit ein guter Kompromiss. Weiterhin sind die nächstgrößeren und belebteren städte Jhongli und Taoyuan nicht weit entfernt. Die Großstädte sind belebt wie nochmal was. Abends wird gegessen, gesungen und vor allem konsumiert.

In Taiwan ist immer was los. Sei es einfach durch die Straßen schlendern, einen Nachtmarkt besuchen oder mit guten Freunden essen gehen. Es wird einem einfach nie langweilig.

## Allgemeines

Taiwan ist ein Land der extreme. Einerseits gibt es Wellblechtempel und Häuser, auf der anderen Seite werden Einkaufshäuser gebaut die , die kühnsten Vorstellungen übertreffen und ich so noch nirgendwo auf der Welt bisher gesehen habe. Reichtum und Armut, Seite an Seite.

Es gibt Einflüsse von überall, Japan Korea Amerika und auch Deutschland. Nicht selten sieht man ein BMW mit gefaktem deutschen Kennzeichen. Die eigentliche Taiwanische Identität lässt sich nicht so leicht finden. Dazu muss man sich weiter raus aufs Land bewegen. Diese vielen Kulturen und Einflüsse macht Taiwan aber auch so interessant. Ein Mischmasch aus Kulturen. Alle kommen mehr oder weniger gut miteinander aus.

## Leute

Geschichtlich gesehn sind die Taiwanesen nicht schon immer auf der kleinen Insel gewesen. Sie waren Festlandchinesen die vor sehr langer Zeit übergesiedelt sind und sehr lange isoliert auf der



Insel gelebt haben. Es gibt viele verschiedene Stämme, wie Hakka, Atayal und viele mehr. Durch diverse Kolonisationen, wie z.B. seitens der Chinesen, Spanier (Ihla Formosa) und Japan hatte Taiwan bis vor kurzem nie eine richtige eigene Regierung. Das Land ist sehr „jung“. An sich wird Taiwan von vielen Regierungen auch nicht als eigenständiger Staat anerkannt sondern zu China gehörig. Die Menschen sind bis auf wenige, vereinzelte Ausnahmen alle höflich, und überaus freundlich, zuvorkommend und meist hilfsbereit. Sprachbarrieren gibt es einige.

Fakt ist jedoch das nahezu jeder Student ein wenig gebrochen english sprechen kann. Einige gut. Und weniger perfekt. Fakt ist auch, dass erstaunlich viele ältere Menschen sich im englischen versuchen was in Deutschland nicht der Fall ist. Fakt ist auch, dass man wen man auch nur ein wenig Manda-

rin sprechen kann oft in den Himmel gelobt wird. Es vereinfacht den Alltag enorm, da man nicht mehr so von Einheimischen Freunden abhängig ist und sich mehr traut alleine zu machen. So z.B. beim bestellen von Essen ist nicht überall üblich Englische Speisekarten zu haben. Andererseits ist der öffentliche Nahverkehr in den meisten Städten immer sowohl English als auch mit chinesischen Zeichen versehen, was die Orientierung Enorm erleichtert.

Ein interessanter Faktor in Taiwan ist auch die Meinungsfreiheit in jeder Hinsicht. Die Regierung ist nach dem Amerikanischen Vorbild aufgebaut und löst sich nahezu komplett vom Chinesischen. D.h. Taiwaner sagen auch wenn ihnen Mal was nicht passt. Sie machen Späße untereinander, nehmen sich auf den Arm. Es ist hier nicht alles so strickt wie man es ansonsten so von anderen Asiatischen Ländern gewohnt ist.



## Kollegen und das Leben an der Uni

Zu aller erst muss ich sagen, das Department of Art & Design an der Yuan Ze Uni ist gerade einmal 4 Jahre jung und steckt evtl noch ein wenig in den Kinderschuhen. So befindet es sich im ältesten Gebäude des Campus. Der Campus ist eine eigene kleine Stadt. Mit 2 Supermärkten, Vielen Restaurants, Gym, Sportplätzen und nicht zu vergessen den Departments. Ich belegte Kurse an dem Art & Design Department und gleichzeitig an dem Dep. of Information Communication welches dem Interaktive Medien Studium wahrscheinlich am nächsten kommt das Kurse teilweise identisch sind, bzw klingen.

Art & Design bedeutet das ab dem 2nd Grade die Studenten wählen können wo sie ihren Schwerpunkt legen wollen. Die meisten hier haben Art gewählt. Design, was für mich am meisten relevant war ist hier leider Gottes nicht mit der Fh Augsburg vergleichbar. D.h. es geht eher in die Richtung Product, Industrial, Material, Architecture. Eas aber immer noch alles mit Design zu tun hat. Und ich habe viel neues gelernt.

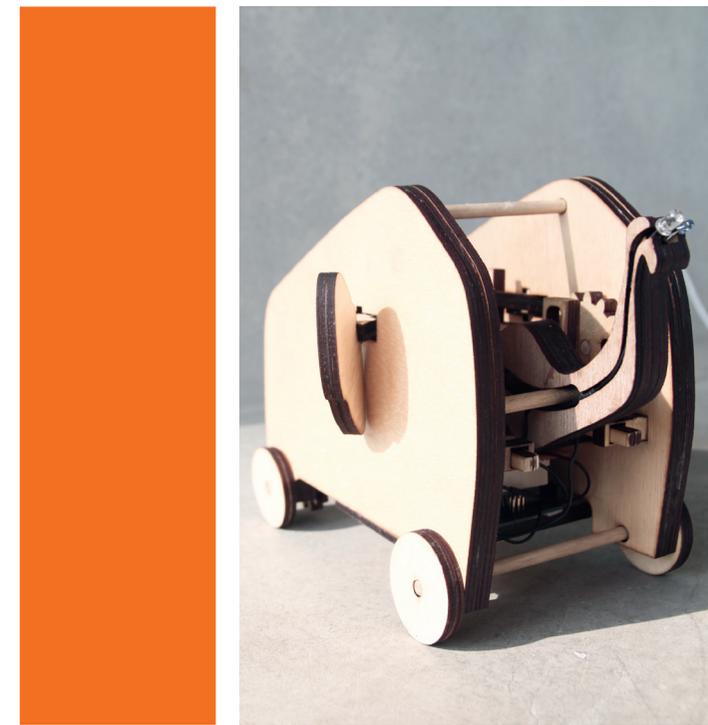
## Fakultät

Wie bereits gesagt ist der Design begriff hier etwas anders gebraucht als wir es gewohnt sind. Nun da ich der erste Deutsche Austauschstudent überhaupt in diesem Department war und aus der Fh- Augsburg Fakultät für Gestaltung noch nie einer die Yuan Ze besucht hat war es ein gewisses Risiko. Dies war es aber definitiv wert.

Als Austauschstudent genießt man quasi Narrenfreiheit. D.h. ich durfte aus allen Stufen wählen welche Kurse ich belegen möchte. Gleichzig war ich noch im I C department. In Zukunft werden jeweils beide Fakultäten ausgebaut und kommen Sinngemäß in ein Gebäude. Ein von einem Spanischen Architekten entworfener Prachtbau nur für die gestalterischen Departments. Richtig so. Ich nehme sobald es so weit ist wird sich auch einiges ändern.

Die Kurse sind teilweise in English unterrichtet. ( ca 5) ich belegte einen aber aus mangelnder Sprachteilnahme wurde wieder Mandarin gesprochen. Die Präsentation im IC Department sind allesamt auf English. An sich wir viel Wert auf English gelegt und Hausaufgaben oft in English gefordert. Der Unterricht wird jedoch meist auf Mandarin abgehalten. Völlig ok. Wir sind ja nicht in Amerika. Hilfsbereite Kollegen oder nette Lehrer sind immer bemüht Übersetzungstechnisch und auch anderweitig zu helfen. Auch ausserhalb des Unterrichts.

Arbeitsaufwand kommt alle Mahle einer auf einen zu. Sei es Design Studio oder IC Department. Lediglich die Art Studio´s scheinen es einfacher zu haben. Wöchentliche Hausaufgaben, powerpointpräsentationen, Uploads und Report sind hier normal. Und machen Wehmut nach Deutschland.



Man meint immer Asiaten arbeiten schnell und sind eifrig. Letzteres trifft auch sicher zu nur die schnelligkeit und Effizienz der Arbeit ist mir leider selten über den Weg gelaufen. Warum einfach wenn man es auch kompliziert machen kann. Ich bin ein verfechter der Gruppenarbeit doch denke ich sollte man sich in Taiwan nicht all zu sehr damit eindecken. Die Kurse bieten öfters einmal Ausflüge zu Kunstgalerien, Ausstellungen an und laden auch mal „Bekanntheiten“ zum Künstlergespräch oder als Juroren ein.

So lernte ich Lokale Künstler aus Taiwan kennen und einige in der It- Branche arbeitende Leute.

## Das Leben

Leider wird alles irgendwann einmal Alltag. Man wird hier sehr verwöhnt. Z. B. 24. h geöffnete Supermärkte und Restaurants. Luxus pur an jeder Ecke. Beheizte Toiletten. In vielerlei hinsicht ist Taiwan sehr weit vorn. Fragt sich muss der Getränkeautomat mit sprechen? Nein im Ernst man gewöhnt sich sehr schnell daran. Und es kommt einem nicht mehr so eigenartig vor.

Im allgemeinen kommt man als Ausländer überall gut durch. Wenn man noch ein bisschen Mandarin beherrscht, - besser. Es ist wahr das sich bei den Asiaten alles um das Thema essen dreht. Wo man nur hinsieht Essen. Essen in Hülle und Fülle. Alle Arten von Restaurant. Ich denke in Taipei lässt sich sicher aus jeder Nation der Erde ein Lokal finde. Solch eine Auswahl das grenzt schon fast an Maßlosigkeit. Es sollte für jeden etwas dabei sein. Wer kein Asiatisches essen mag hüpfst einfach in die nächste Pizzeria zum Steak Laden oder in eine von den vielen Bäckereien.

Das Taiwanesische Essen selbst, ist unterschiedlich. Traditionelle Lokale kochen gesund und mit viel Gemüse die 2€ Restuarants jedoch mit viel Reis, Fett und Panade. Und Kraut darf man nicht vergessen Hier geht nichts ohne Kraut. Und Knoblauch und Zwiebeln.

## Design Studio

Stellte den Schwerpunkt dar mit regulär 6hs die Woche (jedoch meist 9hs). Der Kurs beinhaltete Adriuno Chip Unterrichtsstunden, Auto Cad unterricht und viel Research und Case study. Wir bearbeiteten im Laufe des Semesters 2 Projecte in verschiedenen Gruppen.von 3-4 Personen. Dabei lag der Schwerpunkt auf Product Design. Für mich ein bis dato unerforschtes Land. Alles war neu, der Unterricht auf Chinesisch. jedoch haben wir es in beiden Projekten mit viel Schweiß und Mühe geschafft sehr gute und populäre Ergebnisse ab zu liefern. So dass unser Endprojekt es in die Taiwanesischen Medien geschafft hat. u.a Tv. News, Zeitungen und Onlinenachrichten. Die Arbeit an

## WEITERE INFORMATIONEN:

[WWW.ANDIGEHTNACHTAIWAN.BLOGSPOT.DE](http://WWW.ANDIGEHTNACHTAIWAN.BLOGSPOT.DE)



diesem letzten Projekt ist jedoch noch nicht beendet da wir an einem Patent arbeiten.

## Material Design

Dieser Kurs beschäftigte uns hauptsächlich mit der Beschaffenheiten von verschiedenen Materialien und stellte den Schwerpunkt eher in Industrial .- Architecture Design dar. Das Hauptthema war Papier und was man mit Papier alles tolles anstellen kann. Das erste Projekt war ein Egg-Drop. Wir sollten eine Papier Hülle bauen, dessen Ziel es war ein Ei Aus ca 10 Meter freiem Fall zu Schützen. Dabei lautete der Leitsatz Form Follows Function. Weiterhin bauten wir in Gruppenarbeit eine 3 Meter lange Papierbrücke und eine Mauer.

## Non Objective Painting

Dieser Kurs hatte das Ziel uns Abstraktes Malen und Denken näher zu bringen, dabei von der Realität abzuweichen. Wir lernten viel über Europäschie und Americanische Künstler wie Jackson Pollock, Van Goth etc. Dabei gab es auch einen

Praktischen part. Wir erstellten unter den Themen. Spontaneous Technique, Painting with Music und Abstraction Bildwerke zu den jeweils theoretisch bearbeiteten Themenfeldern.

## Graphic Design

Der Kurs der dem Communications Design Studium am nächsten kommt. Dieser Kurs kombiniert beinahe ein gesamtes KD Studium. Man lehrnte von der Wiege auf, Illustrator Graphiken in kleinen Aufgaben als auch ein komplettes Corporate Identity System was Logo Design, Stationary (Briefpapier, Briefumschlag, Visitenkarte, Layouts, Broschüren, Poster und Webdesign, Packaging und viele weitere kleine Hausaufgaben beinhaltet. Dieser Kurs hat mir am meisten Spass gemacht und war recht leicht für mich da ich mich nicht großartig in neue Programme einarbeiten musste.

Alle Kurse haben jedoch eine Gemeinsamkeit. (Ausnahme. N.-o painting) Es stehen jede Woche Hausaufgaben, Reports und Powerpoint Präsentationen an die teils auch pünktlich auf das Online Portal hochgeladen werden müssen, da es sich sonst auf die Notengebung Auswirkt. Anwesenheit wird hier Prozentual mit in die Noten eingerechnet so dass sich die Noten aus, Midterm-Exam(Project), Final Exam(Project), Anwesenheit, Hausaufgaben und Präsentationen zusammensetzt.

